

Hinweise für unsere Einsender zu Probenahme und –transport (Präanalytik)

Die Einsender sind für die geeignete Transportverpackung und -versand verantwortlich. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

I. Abstrichmaterialien zur DNA-Schnelldiagnostik von MRE

- Die Abstrichentnahme muss mit Tupfern aus Kunststoffmaterialien wie z.B. eSwab™ (oder Sigma-Transwab) und nicht mit Baumwolltupfern auf Holzstilen erfolgen.
- Die Tupfer sind in den (Amies-) Puffer des mitgelieferten Proberöhrchens zu geben. Der Puffer soll Nicht verworfen werden.
- Der Puffer soll keine Wachstums hemmenden Eigenschaften besitzen (wie z.B. in der Virologie verwendet).
- Statt Rektalabstrichen möglichst keine Stuhlproben einschicken, weil die Tests dafür nicht validiert sind.
- Vollständige und leserliche Beschriftung des sicher verschlossenen Proberöhrchens in Übereinstimmung mit dem Anforderungsformular.
- Der Transport kann in der Regel ungekühlt erfolgen.
- Die Transportzeit sollte so kurz wie möglich sein.
-

II. Bakterienkulturen für Methoden der Amplifikation (z.B. Genotypisierung ,16S rDNA-Identifikation, Antibiotikaresistenzgennachweis)

- Agarplatten mit bewachsenen Bakterienreinkulturen in bruch sicheren Behältern oder in Transportmedium z.B. sterile Transporttupfer verschicken.
- Bei Post-Kurierversand Versandbox mit Kennzeichnung UN 3373 Biologischer Stoff, Kategorie B, Biological substance, category B verwenden.
- Die Platten/Tupfer müssen eindeutig und gut leserlich beschriftet sein.
- Nach TRBA 466 „Einstufung von Prokaryonten (Bacteria und Archaea) in Risikogruppen“ dürfen nur Bakterien bis Risikogruppe 2 eingeschickt werden
[\[http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Biologische-Arbeitsstoffe/TRBA/TRBA-466.html\]](http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Biologische-Arbeitsstoffe/TRBA/TRBA-466.html)

Weitere Hinweise zum Transport von Mikroorganismen finden sich bei der DSMZ:

https://www.dsmz.de/fileadmin/Bereiche/Microbiology/Dateien/EBRCN_information_transport_August_2013.pdf

https://www.dsmz.de/fileadmin/Bereiche/Microbiology/Dateien/Post_Deutsche_befoerderung_von_gefaehrlichen_stoffen_und_gegenstaenden_2013.pdf

III. Proben, wie noch **nicht bewachsene Agarplatten** aus dem Bereich mikrobiologischem Monitoring, d.h. Luftkeimsammlung, Abklatschuntersuchungen sowie Agarplatten zur Agarmedieneignung, Nährmedieneignung und Media Fill:

- Plattendeckel sollten abgeklebt sein.
- Platten dürfen nicht zu viel Kondenswasser enthalten.
- Platten sollten noch mindestens 2 Wochen haltbar sein.
- Glasgefäße sollten dicht und bruch sicher verpackt sein.
- Vollständige und leserliche Beschriftung der Proben und Übereinstimmung mit dem Probenbefundformular.

IV. Untersuchung nach Trinkwasserverordnung auf Legionellen:

- Es wird der Schulungsnachweis des Probennehmers benötigt.
- Proben nur in nachweislich sterilen Gefäßen füllen, die dicht verschlossen und bruchsicher verpackt sind.
- Bei chlorierten/ozonierten Wasserproben muss im Probenahmegefäß 20 mg Natriumthiosulfat pro Liter Chlor-/Ozon-haltigem Wasser vorgelegt werden.
- Der Transport muss bei einer Dauer von über 3h gekühlt (2-8°C) erfolgen.
- Gefäße müssen eindeutig und gut leserlich mit wasserfestem Stift beschriftet sein.
- Bitte das Probenahmeprotokoll vollständig ausgefüllten (**n.b.** Probenahme-Ort, -Zeit, -Zweck u. -Temperatur).

Unvollständig und/oder unleserlich ausgefüllte Anforderungsbögen und/oder zerbrochene Proben-Behältnisse können zu einer verzögerten Bearbeitung der Probe führen und diese gegebenenfalls unmöglich machen.

Unsere Einsendeformulare erhalten Sie auf Anfrage oder unter:

<https://www.uniklinik-freiburg.de/iuk/hygiene-und-molekularlabor.html>

Umgebungsuntersuchungen

Legionellenuntersuchungen

Arzneimitteluntersuchungen

Einsendeprotokoll für die Genotypisierung

Klinikumsweit gelten folgende Regelungen: UKF_VA062 Innerbetrieblicher Transport von biologischen und medizinischen Proben (UN 3373)

Freiburg, 6. März 2018